

AWZ erhält bedeutenden Zuschlag

Erstmals hat der Kanton eine Ausschreibung durchgeführt für zusätzliche Arbeitsplätze in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Dem Arbeits- und Wohnzentrum in Kleindöttingen wurden drei zusätzliche Plätze zugesprochen.

KLEINDÖTTINGEN (tf) – Das Arbeits- und Wohnzentrum (AWZ) ist eine vom Kanton Aargau anerkannte Stiftung für Menschen mit Behinderung. Die Zahlen zur Institution sind beeindruckend. Gut 165000 Stunden haben die Klienten des AWZ an ihren geschützten Arbeits- und Beschäftigungsplätzen gearbeitet – und in dieser Zeit beispielsweise 120000 Ventileinheiten für ein Spülabflusssystem zusammengebaut. Im gleichen Zeitraum – die Rede ist vom Jahr 2016 – hat das AWZ-Mitarbeiterteam fast 16000 Mittagessen zubereitet und knapp 14000 Wohnheimgäste begleitet. Klienten beschäftigt das AWZ heute 99,38 von ihnen haben im AWZ nicht nur einen Arbeitsplatz mit Tagesstruktur, sie wohnen auch im AWZ. Es geht also ordentlich was im AWZ in Kleindöttingen.

Wer den Blick vom AWZ weg hin auf den gesamten Kanton richtet, entdeckt bald, dass im Kanton Aargau rund 30 Einrichtungen mit zwischen 20 und 250 Plätzen einen Wohnplatz respektive einen Arbeitsplatz für Menschen mit Behinderung zur Verfügung stellen. Der Kanton Aargau verfolgt demnach eine andere

Strategie als beispielsweise die Nachbarkantone, die auf anzahlmässig weniger, dafür grössere Einrichtungen setzen, die bis zu 400 und mehr Plätze umfassen.

Ausschreibung neuer Plätze

Im Rahmen einer Revision hat die verantwortliche Stelle beim Kanton die Entwicklung der Platzzahlen in solchen Einrichtungen analysiert und die Vergabe der Plätze neu geregelt. Während die Arbeitsplätze in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung vorher häufig «unter der Hand» vergeben wurden, ist neuerdings zur Vergabe zusätzlicher Plätze eine offizielle Ausschreibung notwendig. Wer einen Zuschlag erhält, erhält auch die Finanzierung der Plätze.

Erstmals durchgeführt wurde eine solche Ausschreibung im vergangenen Winter 2016/2017, und zwar für die zusätzlichen Arbeitsplätze im 2018. Die Reaktionen der Einrichtungen waren gross. Das benötigte Platzkontingent stand Angeboten in dreifacher Höhe entgegen. Das AWZ gehört nun zu den Glücklichen, die berücksichtigt wurden bei der neuen Vergabe. Es hatte eine Eingabe für drei



Das AWZ in Kleindöttingen hat vonseiten Kanton den Zuschlag für drei neue Arbeitsplätze erhalten.

neue Plätze gemacht, angesiedelt werden könnten die in der Tagesstruktur für Menschen mit höherem Begleitbedarf.

Wie AWZ-Geschäftsführer Roger Cavegn erklärt, habe das AWZ für die drei angebotenen Plätze nun den Zuschlag erhalten, und zwar ohne Diskussion. «Für uns ist das eine Bestätigung, dass die Begleitarbeit in unserer Einrichtung auf dem richtigen Weg ist. Konkret stehen nun drei zusätzliche Plätze für drei neue Gesichter im AWZ bereit.»

Klienten erwünscht

Das AWZ ist ab sofort offen für eine Kontaktaufnahme. Zwar kann sich nicht jeder für die neuen Plätze im AWZ bewerben, aber das Angebot steht grundsätzlich allen Menschen offen, die eine IV-Rente beziehen. Wobei ein Schwerpunkt respektive Fokus des AWZ bekanntlich bei Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung liegt, folglich würden auch vornehmlich solche Bewerbungen berücksichtigt. Melden könn-

ten sich beispielsweise die Abgänger der Heilpädagogischen Schule Döttingen (HPS) oder auch Personen, die bisher im AWZ keinen Platz fanden oder einen weiten Weg in eine andere Institution auf sich nehmen mussten. Angesprochen sind schliesslich auch Personen, die heute vielleicht unter erschwerten Bedingungen daheim leben, arbeiten und wohnen, für die aber ein Tagesbesuch in der AWZ-Werkstätte eine wertvolle Abwechslung brächte.